

Ergebnisprotokoll

Projektgruppe „Vögel der Agrarlandschaft“ am 5.10.2008

Ort: Bremen, 141. Jahresversammlung der DO-G

Zeit: 9.00 Uhr – 10.00 Uhr

Einführung / Anlass

Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der DO-G wurde am 5. Oktober eine neue Projektgruppe „Vögel der Agrarlandschaft“ eingerichtet. Die Vögel der Agrarlandschaft sind bereits heute die am stärksten bedrohte Vogelgruppe, für die Zukunft sind weitere Verschlechterungen ihres Lebensraumes durch die zunehmende Intensivierung der Landnutzung sowie dem steigenden Bedarf an nachwachsenden Rohstoffen zu befürchten. Nach dem Wegfall der Stilllegungsverpflichtung wurde bereits im Jahr 2007 die Hälfte aller in Deutschland brachliegenden Flächen wieder in Nutzung genommen. Gemeinsame Anstrengungen zur Umsetzung von Schutzmaßnahmen sind dringend erforderlich.

Den Anstoß zur Einrichtung dieser PG ergab ein Workshop, der im Rahmen eines Projektes zu den Auswirkungen des zunehmenden Anbaus von Energiepflanzen auf die Vogelwelt, durchgeführt wurde. Das Vorhaben wurde vom Projektbüro *dziewiaty & bernardy* im Auftrag des BMU 2007 durchgeführt, hierzu wurde auch ein Treffen von Ornithologen aus dem norddeutschen Raum, die sich mit dem Schutz der Vögel der Agrarlandschaft beschäftigen, organisiert. Im Rahmen des Workshops entstand die Idee, die Problematik im Rahmen einer PG bei der DO-G zu bearbeiten.

Themen

Bei dem einstündigen konstituierenden Treffen mit knapp 40 Teilnehmern wurden die Arbeitsthemen diskutiert und Ziele festgelegt. Weitere Interessenten hatten sich im Vorfeld gemeldet und ihre Mitarbeit angeboten. Eine Liste mit den an der PG Interessierten liegt dem Protokoll bei.

Vorrangig wurden folgende Punkte als Grundlage für die Arbeit der PG genannt:

- Forum für Informationstransfer, Austausch und Vernetzung,
- Zusammenstellung der Schutzprojekte (national und international), wobei besonders die erfolgreichen Projekte herausgestellt werden sollten,
- Untersuchungen zum Bruterfolg sind dringend erforderlich, Revierkartierungen oftmals nicht ausreichend,
- Untersuchungen zur Nahrungssituation (Insekten) während der Brutzeit und im Winterhalbjahr sind dringend erforderlich,
- Agrarumweltmaßnahmen beleuchten: wie werden sie angenommen und wie erfolgreich sind sie?
- Einrichtung einer Internetplattform bei der DO-G, auf der Informationen gesammelt und auch Forschungsarbeiten eingestellt werden können.

Als ganz akutes Problem wird momentan der Wegfall der Stilllegungsverpflichtung mit sehr negativen Auswirkungen auf viele Vogelarten betrachtet. Diese Thematik soll auch den Schwerpunkt des ersten Treffens der PG bilden, das für Februar 2009 geplant ist. Das genaue

Programm wird noch erarbeitet, Vorschläge von Vorträgen zum Themenkomplex „Stillungsflächen“ sind herzlich willkommen. Das Programm wird dann rechtzeitig auf der Internetseite der DO-G bekannt gegeben sowie an diejenigen, die sich bereits bei uns gemeldet haben oder bei dem Gründungstreffen der PG in Bremen dabei waren, gemailt.

Treffen

6. Februar 2009 von 11.00 Uhr bis nachmittags in der NABU-Bundesgeschäftsstelle, Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Kontakt

Petra Bernardy, Projektbüro dziewiaty & bernardy, Windschlag 5, 29456 Hitzacker; E-mail: bernardy-belz@t-online.de

Dr. Krista Dziewiaty, Projektbüro dziewiaty & bernardy, Löcknitzstr. 12, 19309 Seedorf; E-mail: krista.dziewiaty@t-online.de